

Ämtliches Schulblatt

für den Regierungsbezirk Oppeln

Herausgegeben im Auftrage der Regierung in Oppeln

Verlag: Priebsch's Buchhandlung, Breslau 1, Bezugspreis: 1,20 vierteljährlich,
Ring 58. — Postcheck-Nummer: Breslau 615 Preis pro Nummer 20 P.

Erscheint am 1. und 16. jeden Monats. — Bestellungen nehmen nur die örtlichen Postanstalten entgegen, dagegen der Verlag nicht. Einsprüche wegen nicht rechtzeitiger Lieferung des Blattes sind nur bei der örtlichen Postanstalt anzubringen.

Nr. 12.

Sonntag, den 16. Juni 1929.

XVI. Jahrg.

Inhalt: I. Gesetze, Ministerialerlasse und Verfügungen der Regierung und anderer Behörden. 1. Erteilung des Religionsunterrichts durch Lehrer, die von der katholischen zur evangelischen, bezw. von der evangelischen zur katholischen Kirche übergetreten sind. — 2. Zweite Prüfung der Hilfslehrer, die als Wanderlehrer zur Erteilung des Religionsunterrichts tätig sind. — 3. Zusammenziehung der Prüfungsausschüsse für die zweiten Lehrprüfungen. — 4. Segelfluglehrgänge für Lehrer. — 5. Ferienlehrgänge an der Universität Jena. — 6. Zurückziehung der Empfehlung des Schmidt'schen Buches „in Geiste Sütterlins“. — 7. Schlesi'sche Ausgabe der „Geschichte für die deutsche Jugend“. — 8. Empfehlung des „Hilfsbuches zum kleinen Einheitskatechismus“. — 9. Empfehlung von Schriften. — II. Personalnachrichten. — III. Erledigte Sachverhalte. — Nachtrag: 10. Relätsjugendwettkämpfe am Tage der Versammlungsfeier. — IV. Nichtamtlicher Teil.

Nr. 1.

I. Gesetze, Ministerialerlasse und Verfügungen.

Lehrern, die von der katholischen zur evangelischen bzw. von der evangelischen zur katholischen Kirche übergetreten sind, ist in Zukunft die Erteilung des Religionsunterrichtes in der neu angenommenen Konfession erst zu gestatten, wenn sie in einer Prüfung, die in der Regel nicht vor Ablauf eines Jahres nach dem Atritt abzuhalten sein wird, eine Befähigung hierzu nachgewiesen haben.

Die Prüfung ist an einer Pädagogischen Akademie, möglichst im Anschluß an die alljährlichen Lehrprüfungen, abzuhalten. Der Prüfungsausschuß ist aus dem Akademiedirektor oder seinem Vertreter und zwei von dem Akademiedirektor aus der Zahl der Dozenten zu bestimmenden Mitgliedern zu bilden. Ein Vertreter der zuständigen kirchlichen Behörde ist zuzuziehen.

Die Meldung ist auf dem Dienstwege (Schulrat, Regierung) an den Direktor der Akademie einzureichen.

Als Prüfungsgebühr sind von jedem Prüfling 15 RM. zu erheben, die den Prüfenden zufallen.

Für das Zeugnis ist das im § 11 der Ordnung der Ersten Prüfung für das Lehramt an Volksschulen in Preußen (Erlaß vom 10. April 1928 — U. III 787 I. II. G. I, G. II —) vorgeschriebene Muster sinngemäß zu verwenden.

Berlin, W. 8, den 13. Mai 1929.

Der Preussische Minister
für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung.

U III C Nr. 697.

Nr. 2.

Auf den Bericht vom 18. April 1929

— S. 2, 1025. —

Die Regierung wolle dafür Sorge tragen, daß die Hilfslehrer, die als Wanderlehrer zur Erteilung des Religionsunterrichtes tätig sind und die zweite Lehrprüfung abzulegen beabsichtigen, vorher etwa während eines halben Jahres die Möglichkeit erhalten, in einer Klasse, außer in Religion, auch in zwei anderen geeigneten Fächern zu unterrichten, so daß sie bei der Prüfung wie die übrigen Hilfslehrer behandelt werden können.

Berlin W. 8, den 8. Mai 1929.

Der Preussische Minister
für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung.
U III C Nr. 795.

An die Regierung in Straßburg.

Nr. 3.

Gemäß Ziffer 3 des Erlasses vom 21. August 1928 — U. III C. 1616, 1, U. III, U. III D, U. II — Zentralblatt S. 272 — muß ich zurzeit noch davon absehen, Professoren und Dozenten von Pädagogischen Akademien zu Mitgliedern des Prüfungsausschusses für die zweite Lehrprüfung im dortigen Aufsichtsbereich zu bestimmen. Es verbleibt daher bis auf weiteres dabei, daß sich der Prüfungsausschuß aus 3 Mitgliedern zusammensetzt.

Berlin W. 8, den 22. April 1929.

Der Preussische Minister
für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung.
U III C Nr. 423, II, U. III I.

Nr. 4.

Betrifft: Segelschifflehrgänge für Lehrer.

Unter Bezugnahme auf den Erlass vom 8. Mai 1929 — *W. M. K. u. D. II VI Nr. 676, II I, II II, II III A. / W. M. K. u. G. V Nr. 6832/29* — teilt die Staatliche Hauptstelle für den naturwissenschaftlichen Unterricht mit, daß mit Rücksicht auf die kurze Meldefrist die Melde-
termine folgender Lehrgänge verlegt werden:

1. **Wasserkuppe:**

a) Lehrgang für Fortgeschrittene (20. Juni bis 10. Juli). Meldeeschluß auf den 12. Juni verlegt.

2. **Raffitten:**

a) Lehrgang für Anfänger (1. bis 27. Juli). Meldeeschluß auf 15. Juni verlegt.

3. **Granau:**

b) Lehrgang für Anfänger (8. Juli bis 4. August). Meldeeschluß auf 20. Juni verlegt.

In bringenden Fällen können auch Inhaber des Ausweises B im Juli zu einem Fortbildungslehrgang in Granau zugelassen werden.

Berlin, den 30. Mai 1929.

Staatliche Hauptstelle

für den naturwissenschaftlichen Unterricht, Abt. Luftfahrt.

U. Nr. 11563/29.

II c 6 Nr. 780.

Nr. 5.

In der Zeit vom 2. bis 15. August 1929 finden an der Universität in Jena wie in den früheren Jahren Ferienlehrgänge statt. Die Regierung (das Provinzial-Schulkollegium) ermächtigt ich, Lehrern und Lehrerinnen, die an diesen Lehrgängen teilnehmen wollen, den erforderlichen Urlaub auf Antrag zu erteilen, soweit nicht dienstliche Gründe es im Einzelfalle verbieten.

Berlin W. 8, den 23. Mai 1929.

Der Preussische Minister

für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung.

U. III Nr. 12968, U III C.

Die Herren Schürste werden ermächtigt, nötigenfalls Urlaub zu erteilen, soweit dem im Einzelfalle dienstliche Bedenken nicht entgegenstehen.

Oppeln, den 6. Juni 1929.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

II c 6 gen. Nr. 887.

Nr. 6.

In dem Runderlaß vom 29. Februar 1924 — *II III A. 138* — ist auf das Buch von Rektor Otto Schmidt „Im Geiste Sütterlins“ als Lehrbuch für den neuen Schreibunterricht hingewiesen worden. Schon in dem Runderlaß vom 3. September 1926 — *II III A. 2398** — habe ich hervorgehoben, daß ich damit nicht beabsichtige, bestimmte, in diesem Buch vielfach erwähnte und emp-

fohlene Fabrikate von Schreibfedern für den Schulgebrauch vorzuschreiben oder zu empfehlen. Trotzdem hat das genannte Buch in diesem Sinne gewirkt. Da es nicht gelungen ist, eine Änderung des Textes, die solche Deutung ausschließt, zu erreichen, bin ich zu meinem Bedauern genötigt, meine Empfehlung des Schmidtschen Buches zurückzuziehen.

Es darf von den Schülern selbstverständlich nicht gefordert werden, daß sie bestimmte Fabrikate von Schreibfedern benutzen. Damit in Zukunft jede einseitige Beeinflussung der Schüler zugunsten einzelner Fabrikate und Firmen vermieden wird, ersuche ich Sorge zu tragen, daß Federbezeichnungen, die für einzelne Firmen geschliffen sind, im Schulunterricht vermieden werden. Die verschiedenen für die Sütterlinschrift notwendigen Federn lassen sich ausreichend genau als Kugelspitz-, Platten-, Pfannen-, Links- (oder linksgeschrägte) und Rechts- (oder rechtsgeschrägte) Federn kennzeichnen; nötigenfalls läßt sich noch die Spurbreite angeben.

Berlin W. 8, den 11. Mai 1929.

Der Preussische Minister

für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung.

U III A Nr. 958, III D, U II.

Nr. 7.

Die Geschichtskommission des katholischen Lehrerverbandes des Deutschen Reiches hat bei Franz Goerlich in Breslau eine schlesische Ausgabe der „Geschichte für die deutsche Jugend“ erscheinen lassen, die von L. Wandersla bearbeitet worden ist. In zwei Hefen wird die Entwicklung des deutschen Volkes dargestellt, und zwar in dem ersten von der Urzeit bis zur Kirchentrennung und im zweiten von der Kirchentrennung bis zur Gegenwart. Das Werkchen ist mit Rücksicht auf die Richtlinien zusammengestellt und ist für die Hand des Schülers gedacht, dem es Arbeits-, Lern- und Wiederholungsbuch sein soll. Es bietet darum Arbeitsgrundlagen, die freilich vom Lehrer noch angemessen zu ergänzen sein werden, aber auch Werkstoffe, Tabellen, graphische Darstellungen usw. unter steter Berücksichtigung der Geschichte Schlesiens und Oberschlesiens, die auf diese Weise in die Gesamtgeschichte Deutschlands verweben wird, wodurch das Heimatprinzip die notwendige Fort- und Durchführung im Geschichtsunterrichte erhält. Der Stoff ist zweckmäßig ausgewählt und angeordnet und gestattet dem denkenden Lehrer die notwendige Anknüpfung der staatsbürgerkundlichen Unterweisungen an hierfür geeignete geschichtliche Einzelfälle, wodurch verhindert wird, daß die Staatsbürgerkunde in der Übermittlung allgemeiner Redensarten aufsteht. Wir weisen auf das Werkchen empfehend hin und halten es vor allem für den Gebrauch in katholischen Schulen für geeignet.

Oppeln, den 28. Mai 1929.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

II c 4 gen. Nr. 766.

Nr. 8.

Im Verlage der Gebr. Steffen in Limburg a. d. Lahn ist ein „Hilfsbuch zum kleinen Einheitskatechismus“, be-

* *Opf. Mitt. Schulbl. 1926, S. 150.*

arbeitet von Josef Gersbach, Pfarrer in Raudental, erschienen, Preis 4 RM.

Das Buch wird für die Hand des Lehrers empfohlen.

Oppeln, den 4. Juni 1929.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

II c 4 gen. Nr. 492.

Nr. 9.

Im Verlage von Delhagen & Klasing in Bielefeld ist ein Verzeichnis der Sammlung Deutscher Ausgaben, Deutscher Lesebogen und Pädagogischer Schriftsteller, herausgegeben von Dr. Hans Henning und Lic. Dr. Kurt Kesseler erschienen.

Wir weisen empfehlend auf dieses Verzeichnis hin.

Oppeln, den 4. Juni 1929.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

II c 4 gen. Nr. 216.

Im Verlage von F. Soennecken in Bonn ist ein Auszug aus der Biographie „Friedrich Soennecken und sein Werk“ von Dr. Robert Hellbeck erschienen. Der Auszug behandelt die Stellungnahme Fr. Soenneckens zur Schriftfrage und ihre Entwicklung bis zum modernen Schreibunterricht.

Wir weisen empfehlend auf das Werk hin.

Oppeln, den 7. Juni 1929.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

II c 6 gen.

Zur Förderung der Schulmusik-Methodik bringen wir folgende hervorragende Werke zur Empfehlung:

„Töde, Friß, Elementarlehrer der Musik, Pfannenstiel, Eikehardt, die Lehrweise des Musikanten. Beide bei Kallmeyer in Wolfenbüttel.“

Beide Werke sind im Verlage Kallmeyer in Wolfenbüttel erschienen.

Oppeln, den 21. Mai 1929.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

II c 4 gen. Nr. 596.

Im Selbstverlage des Baumeisters Friedrich Wilhelm Preuß in Altdam bei Stettin (Stargarderstr. Nr. 1) ist ein Flugblatt über Feuerchutz „Schäden- und Unfallverhütung durch Erziehung“ erschienen.

Bei Direktbezug und upgeteilter Lieferung kostet das Stück bei 1 100 500 1000 3— 5— 10— 25—

= 12 10 8 7 6 5 4,5 4 Rpf.
50— 80— 100— 150— 200 Tsd. u. mehr Stück.

3 2,2 1,9 1,6 1,4 Rpf. + Versandkosten.

Die Beschaffung wird den einzelnen Schulen empfohlen.

Oppeln, den 3. Juni 1929.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

II c 6 gen. Nr. 779.

II. Personalnachrichten.

Schulaufsicht:

Beurlaubt sind:

Schulrat Zimmer in Groß Strehlitz vom 4. 6. bis 11. 6. und vom 8. 7. bis 3. 8. d. Js., Vertreter ist Schulrat Dr. Wreschnick in Groß Strehlitz;

Schulrat Kießler in Kreuzburg vom 22. 6. bis 25. 6. und vom 8. 7. bis 3. 8. d. Js., Vertreter ist Schulrat Lehmann in Kreuzburg.

Lehrer und Lehrerinnen.

Endgültig sind angestellt:

Name und Vorname	Ort der letzten Tätigkeit	Ort der neuen Tätigkeit	Bezeichnung der neuen Stelle	Berufungs-termin
Herrmann, Georg	Kreuzburg	Kreuzburg	Rektorstelle	1. 4. 1929
Lompa, Paul	Militzsch	Militzsch	Lehrerstelle	1. 4. 1929
Habel, Erna	Groß Strehlitz	Groß Strehlitz	Lehrerinstelle	1. 4. 1929
Schatte, Gertrud	Königshütte	Gleiwitz		1. 4. 1929
Wille, Theodor	Gleiwitz	Gleiwitz	Konrektorstelle	1. 5. 1929
Rufczynski, Felix	Kroschnitz	Derschau	Lehrerstelle	1. 6. 1929
Stehmann, Alfred	Kleuschnitz	Dambrau	Einzellehrerstelle	1. 6. 1929
Berndt, Erich	Lubowitz	Edmertsheide		1. 6. 1929
Krafczynsk, Paul	Bohanowitz	Bohanowitz	Lehrerstelle	1. 6. 1929
Schaffarczyk, Max	Kamionka	Chebst	Einzellehrerstelle	16. 6. 1929
Nowag, Alfons	Chebst	Cosel-Hafen	Erste Lehrerstelle	1. 6. 1929
Gawel, Karl	Dogosz	Kamionka	Einzellehrerstelle	1. 6. 1929
Wiedorn, Hedwig	Kochlowitz	Miechowitz	Konrektorinstelle	1. 7. 1929
Gröger, Josef	Abrechtsdorf	Czajnanu	Lehrerstelle	1. 7. 1929
Schöttek, Georg	Ostrosnitz	Kandryn	Rektorstelle	1. 7. 1929
Krömer, Anna	Kelche	Körnitz	Lehrerinstelle	1. 7. 1929
Duf, Adolf	Kamin	Hindenburg-Zaborze	Lehrerstelle	1. 7. 1929

Die Prüfungen für die endgültige Anstellung haben bestanden:

Schulamtsbewerber Franz Gawlik in Pilschowitz am 20. 4. 29.

Versetzungen in den Ruhestand:

Lehrer Emil Krömer in Alt Döppelau zum 1. 6. 29; Lehrer Gustav Fuhrmann in Elsnig zum

1. 10. 29; Lehrer Paul Kittel in Rosenburg zum 1. 10. 29.

Todesfälle:

Lehrer Walter Gärtner in Beuthen am 1. 4. 29; Rektor Reinhold Polonius in Langendorf am 7. 3. 29; Lehrer Walter Gollasch in Zaborje am 7. 5. 29.

III. Erledigte Schulstellen.

Schulort	Schul-aufsichts-bezirk	Bezeichnung der Stelle	Familien-wohnung	Datum des Freiwerdens	Meldungen auf dem Dienstwege sind zu richten an
Goltschütz	Falkenberg	Lehrerstelle an der katholischen Schule.	Ja	Ist bereits frei	Schulrat Kühnel in Falkenberg bis zum 15. 7. 1929
Borsch	Kreuzburg II	Einzellehrerstelle an der evangelischen Schule.	Ja	Ist bereits frei	Schulrat Lehmann in Kreuzburg bis zum 25. 6. 1929

Nachtrag.

Nr. 10.

Die Reichsjugendwettkämpfe der Volks- und Mittelschulen 1929.

Im Nachtrag zu unserer Dersf. vom 17. 5. 1929 - Amtl. Schulblatt Nr. 11, S. 131/135. - bestimmen wir folgendes:

In diesem Jahre wird die 10jährige Wiederkehr des Tages, an dem die Reichsverfassung in Kraft trat, durch würdige und festliche Veranstaltungen begangen werden.

Um eine weitgehende Beteiligung der Jugend an diesen Veranstaltungen zu erreichen, ist es erwünscht, die Reichsjugendwettkämpfe in diesem Jahre am Verfassungstage stattfinden zu lassen. Soweit dies wegen der Schulferien oder aus anderen Gründen nicht durchführbar ist, wird darauf Bedacht zu nehmen sein, daß die Wettkämpfe zeitlich

möglichst nahe an den Verfassungstag zu legen und bei der Veranstaltung dieses Tages zu gedenken.

Bis jetzt sind Reichsjugendwettkämpfe der Volks- und Mittelschulen in den meisten Fällen von Freilübungen, Volkstänzen, Gesängen, Ansprachen usw. umrahmt gewesen. Wenn ihre festliche Ausgestaltung bisher schon Brauch war, dann bietet die diesjährige Verfassungsfeier mit Rücksicht auf die 10. Wiederkehr des Verfassungstages Gelegenheit, die Reichsjugendwettkämpfe besonders festlich zu umrahmen.

Der Bericht über die Durchführung der Reichsjugendwettkämpfe ist den Herren Schulräten bis zum 1. Oktober d. J. einzureichen.

Oppeln, den 12. Juni 1929.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen. H 6 1084.

IV. Amtamtlicher Teil.

Pädagogik.

Schulische häusliche Werte. Unter Mitwirkung zahlreicher Gelehrter herausgegeben von H. Buchner, G. Spranger und F. Steinhilber. Oppeln. 1. Band 1927: 10 RM., in Leinen 12,50 RM., in Halbleder 15 RM.
 2. Band 1927: 12 RM., in Leinen 14,50 RM., in Halbleder 17 RM.
 3. Band 1927: 20 RM., in Leinen 22,— RM., in Halbleder 25 RM.
 4. Band 1927: 15 RM., in Leinen 17,50 RM., in Halbleder 20 RM.
 Pädagogische Studien. Herausgegeben von H. Buchner, Dr. Eduard Spranger und F. Steinhilber. 1. Band 1927. 8.— RM.
 Pädagogik. Ethische Grundlagen und Schulen. Von Dr. Westphal. Oppeln. 1928.
 Pädagogik im Anschluß. Von H. Klein. Große Ausgabe. 1927. (Sammlung Geistes W. 12.) Geb. 1,50 RM.
 Geschichte der Pädagogik. Von F. Weimer. Sechste, ungeschnittene Auflage. 1928. (Sammlung Geistes W. 14.) Geb. 1,50 RM.
 Schulbuchpädagogik. Beiträge A. Krüllers. Betrachtungen u. Entwürfe. Von Dr. Krüllers. Sechste, ungeschnittene und erweiterte Auflage. Mit einem Anhang von H. Weimer. Oppeln. 1913. 4.— RM., geb. 5.— RM.
 Schulbuchliche Nachrichten der Pädagogik. Mit pädagogischen Beispielen oder Not. Von F. Anzer. Oppeln. 1928. (Schulbuchliche Nachrichten. Heft 2.)
 Schulbuchliche Nachrichten der Pädagogik. Von S. Gumbert. Oppeln. Sechste, ungeschnittene Auflage. 1921. (Sammlung Geistes W. 36.) Geb. 1,50 RM.

Geist des Lehramts. Eine Festschrift für Lehrer höherer Schulen. Von Wilhelm Mann. Dritte, mit der zweiten verbesserte, gleichlautende Auflage. Mit einem Vorwort von H. Rathias und einem Nachwort von G. Spranger. Oppeln. 1918. 4.— RM., geb. 7.— RM.
 Geschichte des gelehrten Unterrichts auf den deutschen Schulen und Universitäten vom Ausgang des Mittelalters bis zur Gegenwart. Mit besonderer Rücksicht auf den klassischen Unterricht. Von F. Paulsen. Dritte, erweiterte Auflage, herausgegeben und in einem Anhang fortgesetzt von H. Lehmann. . . . 28.— RM., geb. 33.— RM.
 3 Bände. Oppeln. 1919/1921.
 Was heißt und bede. Erinnerungen und Rückblicke. Von J. Tom Oppeln. 1922. 2.— RM., geb. 3.— RM.
 Der Kampf um die Schulbauern. Gegen die Verlängerung des Lehramts der höheren Schulen. Jüngliche Betrachtungen, herausgegeben von F. Weimer. Oppeln. 1921. 2,50 RM.
 Allgemeine Erziehungswissenschaft. Von H. Weimer. Groß-Oppeln. 1921.
 Große Notizen aus Krüllers. Ein Beitrag zur häuslichen Erziehung. Von F. Weimer. Große Auflage. Oppeln. 1925. 4.— RM., geb. 5.— RM.
 Das Erziehungswesen in der Jugendbildung. Eine schrittweise Unterrichtslehre. Von G. Groll. Oppeln. 1928. 1.— RM.

Mit Bezug unter Bezugnahme auf diese Ausgabe eines ausführlichen Prospektes.

Walter de Gruyter & Co., Berlin W 10, Genthiner Straße 38.

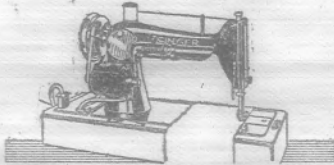
Seit
dem **Ultracriff**

Jahr tief von jeder

Diagnose

Ölverbrauch
bestens bewährt

*Leichtlauf • Dispositiva • Anspannungsfreiheit
in Weichteil • Hoher jahrelanger Betrieb • Guter Verschleiß*



SINGER NÄHMASCHINEN AKTIENGESELLSCHAFT
Singer Läden überall

Hauptgeschäft für Schlesien:
Breslau, Schwaidnitzer Str. 5, Singerhaus

Um die Seele der Volkschülerin

Ein Beitrag zur Psychologie des
Volkschulmädchens

VON

Wilhelm Kanther
Schweidnitz



32 Seiten. 75 Kpf.

Priebatsch's Buchhandlung, Breslau u. Oppeln

Turngeräte aller Art liefert zu
Originalpreisen

Priebatsch's Lehrmittel-Institut
Breslau, Ring 58.

Thürmer-Pianos

die preiswertesten Markeninstrumente
liefert zu Originalpreisen m. Lehrer-Rabatt u. geg. bequeme Zahlweise
die Pianofabrik und -Handlung

W. Olbrich & Co., Glatz.

Gegr. 1882. Vertreter der Firmen: Gegr. 1892
Bechstein, Blüthner, Mannborg, Steinway & Sons, Thürmer u. a.

Eintausch gebrauchter Pianos.

Neuester Erlaß des Herrn Ministers
für W. K. u. V. über die staatsbürger-
liche Unterweisung:

Die Einführung der Kinder in das
Verständnis der Verfassungen des
Reiches und des Freistaates Preußen
entspricht oft nicht den Ansprüchen,
die an die staatsbürgerliche Unter-
weisung in der Schule gestellt werden
müssen . . .

Als wertvolles Hilfsmittel zur
Staatsbürgerkunde ist der neue
Lesebogen unentbehrlich.

Von der Klassengemeinschaft zur Reichsverfassung

Eine Staatsbürgerkunde für
werdende Staatsbürger von

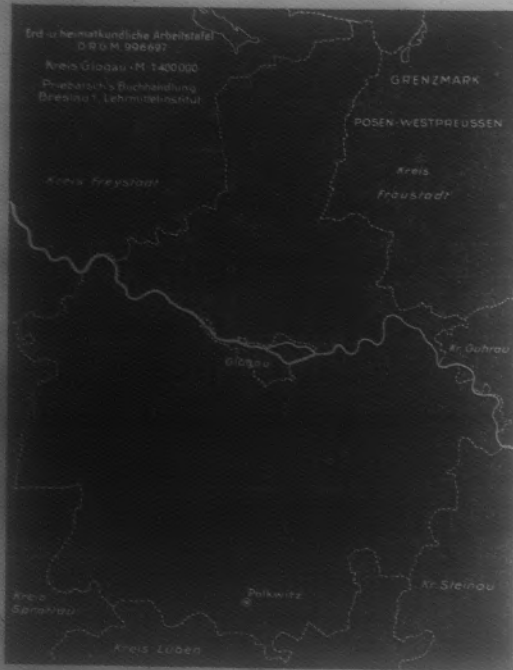
W. Kanther

Klassenlesestoff. 16 Seiten. 10 Pf.

Priebatsch's Buchhandlung,
Breslau und Oppeln

Ein schöner Teppich schmückt nicht nur das Heim, er gibt dem Zimmer, ja der ganzen Wohnung erst die Vollendung; ganz abgesehen von den vielen Vorzügen, die er mit sich bringt. Er bringt Farbe ins Zimmer, dämpft den Schall und schützt die Dielen. Dabei ist ein guter Teppich von jahrzehntelanger Lebensdauer. Die Mitteldeutsche Teppich-Handelsgesellschaft m. b. H., Berlin W. 8, unter den Linden 17/18, hat unserer heutigen Auflage eine Postkarte beigelegt, auf die wir hiermit hinweisen.

Ferner liegt der heutigen Auflage eine Postkarte des
Buch- und Musikverlages Carl Neuberger, Leipzig C 1 bei.



Ein großer Fortschritt auf dem Gebiete der Heimat- kunde

Die billigte Kreis- und Heimatkarte

ist die erd- und heimatkundliche Arbeitstafel (Umrisskarte) DRGM 996697.

Die Arbeitstafel ist abwischbar, reis gebrauchsfertig, dauerhaft und billig. Zum Beschreiben werden Weich- und Pastellstifte verwendet. Mit billiger Buntstift werden übersichtliche, farbige Kartenbilder erzielt, die die Kinder mit unermüdlicher Freude zeichnen. Auf den Rückseiten der Karten werden auf Wunsch Kartrees kostenlos eingepreßt, welche den Kindern für graphische Zeichnungen zur Verfügung stehen. Kein Kopieren, daher gleichmäßiges Mitarbeiten aller Kinder und unverlierbare Einprägung der schwierigsten Stoffe. Einzzeichnungen können hunderte Male wiederholt werden, ohne Beschädigungen an der Tafel hervorzurufen. Die Tafel hat eine Größe von 25x34 cm, ein Gewicht von ca. 100 g, und bietet bei scharfen, unübersehbar zweifarbigen Bedrucklinien deutliche Eintragungen.

Wischer sind erschienen: Nr. 1. Deutschland, Nr. 2. Der Rhein, Nr. 3. Die Donau, Nr. 4. Schlesien, Nr. 5. Kreis GutsMuth, Nr. 6. Kreis Posen, Nr. 7. Kreis Glogau. Weitere Arbeitstafeln in Vorbereitung!

Der Preis beträgt für die Karten 1-4 pro Stück RM. — 40, für die Karten 5-7 pro Stück RM. — 50.

Die Kreis- und Stadtkarten müssen besonders angefertigt werden und ist es nötig, daß von den betr. Kreis- oder Stadtbezgen. Ranggebieten eine Mindestanzahl von 600 Stück abgenommen wird. Probetafeln übersenden wir gern zur Ansicht!

Neu eingegangene Entschten:

Erstfindliches Seminar der Pädagogischen Akademie, Elbing
Herr Dr. Walter Stuhlfath, Professor an der Pädagogischen
Akademie, Elbing, schreibt am 30. 5. 29:

Ihre Tafel kommt dem Schreiben nach arbeitsunterrichtlicher
Gehaltung des Schulunterrichts sehr entgegen und ist deshalb
freudig zu begrüßen. Sie hat gegenüber den Kartenstempeln den
Vorteil, jederzeit ohne viele Umstände bereit zu sein. Sie gestattet
ein durchaus schnelles und sauberes Arbeiten. Ich werde sie da,
wo es sich um schnelle nicht anzuwendende Skizzen handelt, ent-
schieden dem Kartenstempel vorziehen. Gerade den Bedürfnissen
des Volksschule schienen sie mir am ehesten zu sein. Um eigene Er-
fahrungen zu machen, werde ich in meinem pädagogischen Praktikum,
das die Studenten der pädagogischen Akademie im ersten Semester
mit dem Arbeitsmittel des geographischen Unterrichts veran-
staltet, Ihre Tafel im Laufe dieses Semestersversuchs erproben.

Herr W. Matthen, Lehrer und Leiter der Heimat-Schul-
sammlung, Berlin, schreibt am 30. 5. 29:

Die erd- und heimatkundliche Arbeitstafel erscheint mir als wert-
volles Hilfsmittel für den Arbeitsunterricht in der Heimatkunde.
Ihre Größe ist so gewählt, daß sie in die Hände des Kindes paßt.
Da sie abwischbar ist, läßt sie sich leicht mit dem Handstift, weichen
Geffel und Kreide bearbeiten. Der Gedanke scheint mir eine recht
brauchbare Lösung der Frage der „Stummen Karte“ zu sein.
Verbreiter als Provinzialkarten sind bei dem verhältnismäßig kleinen
Format Karten von Städten, Kreisen usw., vielleicht läßt sich der
Gedanke in dieser Richtung ausbauen. Jedenfalls kann ich mit
gutem Gewissen die Einführung der Arbeitstafel empfehlen.

Anlieferung für Schlesien und Pommern:

Priebeisch's Buchhandlung, Lehrmittel-Institut, Breslau 1, Ring 58.

Verlag: Priebeisch's Buchhandlung, Breslau 1, Ring 58. — Druck: Breslauer Gewerkschafts-Druckerei, c. B. n. 5. 5.